



- HOME
- GESELLSCHAFT UND KULTUR
- WIRTSCHAFT
- POLITIK
- BILDER
- LEBEN + STIL
- REPORTAGEN

Navigation ▼

## Grüne Mitschuld an Erdogan-Diktatur

Veröffentlicht am 19. April 2017 von [Wolfgang Prabel](#) in [Aktuell](#) // 32 Kommentare



Gruenen-

Politikerin Claudia Roth © GEOLITICO

Gefällt mir 65

Twittern



*Wie haben sich die Grünen bei den Türken mit ihrem Multikulti-Geschleime angebedert! Sie protegieren jenes Milieu, das jetzt Erdogan zur Diktatur verhalf.*

In den Kernländern von Multikulti haben die türkischen Staatsbürger (und die Doppelstaatler) sich mit großer Mehrheit gegen die Demokratie entschieden. Das sind Deutschland, Österreich, die Niederlande, Belgien, Frankreich und Dänemark.

Anzeige

In den von unseren Medien als „finstere Diktaturen“ eingetüteten Ländern, wie Russland, Ungarn, China, Polen, Saudi-Arabien, Brexit-England, Kasachstan und Trumpistan dagegen haben die türkischen Wähler teilweise mit großer Geschlossenheit für die Beibehaltung der alten Verfassung gestimmt.

#### Ja-Stimmen in %

Deutschland	63,0
Österreich	71,6
Schweiz	39,5
Ungarn	25,7
Russland	24,1
Großbritannien	17,7
Frankreich	63,4
Belgien	77,2
Niederlande	69,5
Polen	25,6
USA	16,5
Dänemark	58,6
Saudi-Arabien	41,7
China	23,8
Ausland insgesamt	59,0

### Grünes Multikulti-Geschleime

Das macht nachdenklich. Wurden die nach Deutschland, Benelux, Frankreich, Dänemark und Österreich eingereisten Türken nicht genug auf ihre demokratische Zuverlässigkeit überprüft? Hat sich hier der ganze faschistoide und antidemokratische Bodensatz des Nahen Ostens gesammelt? Oder sind das ganz normale Leute und ist das grüne Multikulti-Geschleime so abschreckend, horrormäßig und uneffektiv, daß eine asiatische Despotie verlockender erscheint?

Selbst in hintersten Kuhbläken der Türkei haben sich mehr Wähler gegen Erdogan entschieden, als in Deutschland. Ja-Stimmen in der Türkei:

Diabakir	32,4
Izmir	31,2
Istanbul	48,7
Ankara	48,9

Canakkale	39,6
Edirne	29,7
Kirklareli	28,7
Antalya	41,0
Hakkari	31,9
Tunceli	19,7

## **Eine herbe Klatsche**

In der alevitischen Provinz Tunceli mitten in Anatolien haben nur 19,7 % für Erdogan gestimmt. In der allerhintersten Grenzprovinz der Türkei, in Hakkari, in den wilden Schluchten Kurdistans, wurden nur 31,9 % Ja-Stimmen gezählt. Aber die großstädtischen Türken aus Köln, Stuttgart, Westberlin und Essen haben Claudia Roth, Cem Özdemir, Dr. Merkel und Martin Schulz die rote Karte gezeigt und sich zu ihrem Sultan bekannt. Zum Beispiel Köln, wo man sich die Türken im Karneval regelmäßig schönsingt und schönsäuft: 65 % für Erdo.

In Deutschland ist das Wahlergebnis eine Klatsche für alle, die sich eingeredet haben, dass Einwanderung bereichert. Ja, Einwanderung kann bereichern, aber nicht wenn sie von politischen Idioten organisiert wird. Man kann davon ausgehen, dass die Bundesregierung sich das Plebiszit – insbesondere auch wie es in Deutschland gelaufen ist – schönredet.

Schon werden wieder Friedensschalmeien geblasen, alles sei nicht so schlimm, man müsste deeskalieren, weil die Türkei für Deutschland so wichtig sei. Die Beitrittsgespräche zur EU werden weitergehen, die Türkei wird in der NATO bleiben, die Bundeswehr wird sich in Incirlik weiter schikanieren lassen und die EU-Tribute an Erdogan werden weiter gezahlt werden.

## **Wir müssen selbstbewusster werden**

Mit der Beschönigungspolitik geht es jedoch nicht so weiter. Die Grünen als Quell allen Übels müssen unbedingt rückstandslos aus dem politischen Raum Deutschlands verschwinden, damit in der Ausländerpolitik noch etwas zu retten ist. In Mecklenburg und im Saarland hat das ja schon funktioniert. Die Herzen der Türken werden nicht mit der Ehe für alle, nicht mit teurer Windenergie, nicht mit Elektroautos und Regenbogenfahnen gewonnen. Auch nicht mit veganer Ernährung, Dieserverboten, Zuckerverboten, Tabaksteuer, GEZ und dem ganzen rotgrünen Mist.

Das muss alles radikal abgeräumt werden, damit die Türken uns Deutsche elementar ernst nehmen. Wir müssen viel robuster und selbstbewusster werden und wesentlich größere Familien vorweisen. Sonst sind wir gleich unten durch.

Das ausgezählte Ergebnis des Referendums lässt berechtigte Zweifel an der Verfassungstreue der in Deutschland und in Österreich lebenden Türken zu. Claudia Roth ist mit ihrer Anbiederung sowas von gescheitert. Hier noch ein Video mit ihren Flausen:

Claudia Roth erklärt die Türkei -- halten Sie durch!



Ihre Kichererbsen, die kann sich Kopftuch-Claudia sonst wohin stopfen, da kriegt man am dritten Tag so was von Blähungen davon...

- [Claudia Roth](#)
- [Diktatur](#)
- [Erdogan](#)
- [Grüne](#)
- [Multikulti](#)
- [Özdemir](#)
- [Türken](#)

Gefällt mir 65

Twittern



### Über Wolfgang Prabel

Wolfgang Prabel über sich: "Ich sehe die Welt der Nachrichten aus dem Blickwinkel des Ingenieurs und rechne gerne nach, was uns die Medien auftischen. Manchmal mit seltsamen Methoden, sind halt Überschläge... Bin Kommunalpolitiker, Ingenieur, Blogger. Ich bin weder schön noch eitel. Darum gibt es kein Bild." Kontakt: [Webseite](#) | [Weitere Artikel](#)

### 26 Kommentare zu Grüne Mitschuld an Erdogan-Diktatur

1. Conrath // [19. April 2017 um 09:40](#) // [Antworten](#)

Lieber Kollege Prabel,

geopolitisches Analysieren geht anders!

Was versprechen Sie sich konkret von undifferenzierter Lager-Bildberichtserstattung? Ein Grund Erdogan zu wählen oder auch nicht zu wählen, ist ein kulturellreligiöser. Ein anderer Grund in zu wählen oder nicht zu wählen kann ein „g e o p o l i t i s c h e r“ sein. Bitte nehmen Sie das doch in Ihr aktives Begriffsfeld mit auf.

Ich war nie ein Erdoganfreund, was ja keine politische Kategorie ist, aber Erdogans Problem, von ihm durch ein überholtes Konzept vom Bosphorussultanat begonnen, wurde durch die friedliebenden Amis, so träumen Politikverbrecherinnen wie Claudia Roth, weiter extremisiert und dann über den Putschversuch als Waffe gegen die Souveränität der Türkei eingesetzt, übrigens mit exakt der gleichen vorsätzlichen geopolitischen Technik, Herr Kollege Ingenieur, wie in vielen anderen Ländern auch!

Ihr Artikel schafft falsche Verbindungslinien und verdeckt zugleich die wahren Frontverläufe, schade.

Würde eine Roth nicht so selbstgefällig infantil sein und erkennen, was geopolitisch so abgeht, auf dem Erdenrund, dann könnte Sie essen was sie wollte, Sand oder Kaviar oder englische saure Drops. So aber verfehlen Sie die richtige Kritik an falscher Politik und arbeiten sich bloß an Marionetten oder Fassaden ab.

Schade, da es vertane Mühe ist. Dialektische Kritik ist in der Lage auch Doppelentwicklungen, hier das Spannungsverhältnis von Religion und Politik, angemessen zu durchleuchten.

Wer die Putschwende übersieht, sieht daher garnichts, politisch. Kurden nutzen die Falle, die die USA ihnen gestellt hat. Die politisch wachen unter ihnen haben das erkannt und arbeiten zusammen im Bündnis Türkei-RF. Eine andere Zukunft ist nur durch dieses Nadelöhr zu erreichen, in Essen genauso wie im hintersten Grenzbergland, lieber Herr Prabel.

2. Hajo Blaschke // [19. April 2017 um 10:18](#) // [Antworten](#)

Was soll denn am Ergebnis des Referendums falsch sein? Wir Deutschen können und sollten das überhaupt nicht beurteilen. Was geht uns die Todesstrafe in der Türkei an? Warum freuen wir uns nicht, dass nun wohl auch der letzte Großmacht-EU-Träumer zu verstehen beginnt, dass die Türkei ein völlig anderes Kultur- und Politmilieu ist als Deutschland und niemals zu einer wie auch immer gearteten Union europäischer Länder gehören kann. Außerdem gibt es für Erdogans Überleben als Politiker sehr wichtige Gründe für dieses Referendum. Wie der letzte Putsch gezeigt hat, soll er beseitigt werden, damit eine andere politische Personage die Politik der Strippenzieher umsetzt. Denn bei der Aufteilung des Orients in Interessensphären hätte auch die Türkei das Nachsehen. Das hat er verhindert. Ein verlässlicher politischer Partner wird er nicht, wird kein türkischer Politiker, wie auch immer er heißen mag. Das kann jeder verspüren, der versucht, ihn zu einem Partner zu machen. Das hat Europa zur Genüge erfahren, das hat kürzlich auch Russland erfahren müssen. Wir sollten endlich einen Strich ziehen und uns an Otto von Bismarck erinnern: „Ich will zu aktiver Beteiligung Deutschlands an den orientalischen Dingen nicht raten, solange ich darin kein Interesse sehe, das auch nur die gesunden Knochen eines einzigen pommerschen Musketiers wert wäre“.

- o Conrath // [19. April 2017 um 10:49](#) // [Antworten](#)

@Hajo

Sie treffen den geopolitischen Nagel an der richtigen Stelle und korrigieren zutreffend die eigentliche Fragestellung. Erdogan rettet, was noch zu retten ist, das macht seinen innenpolitischen Kurs nicht sympathisch, aber er versucht zu überleben und die Ratten von Bord zu jagen, auch die, die sich in die EU verzogen haben, klar doch. Er ist zwar selbstgerecht und hält sich unkritisch für einen Propheten, aber davon gibt es viele, die meisten zum Glück ohne Staatsmacht. Was wäre, wenn morgen Frau Zitrone oder Herr Ludwig Staatsmacht in unbegrenzter Fülle innehätten. Würden Sie die Prüfung bestehen und die Nichtanthroposophen und Nichtchristen säkular anständig behandeln?

Ich nehme es an, aber in etwa so, muß/ kann man sich Erdogan vorstellen, ein religiöser Fundamentalist. Übrigens nicht Merkel. Sie ist zwar in christlicher Umgebung sozialisiert worden, lebt aber einen agnostischen Mamonismus aus, mit den Mitteln der Propagandapolitik.

Ich stimme mit Ihnen überein, bis auf die zu positive Bewertung von Intrigant Bismarck. Er handelte letztlich im vollen geopolitischen Interesse des perfiden Albions, meiner neueren Ansicht nach, die ich übrigens dem hiesigen Forendialog verdanke, tja, Geolítico bildet halt.

- o hubi standahl // [19. April 2017 um 15:50](#) // [Antworten](#)

@Hajo Blaschke

Zitat:

„Denn bei der Aufteilung des Orients in Interessensphären hätte auch die Türkei das Nachsehen. Das hat er verhindert.“

Verhindert hat er es m.E. noch nicht. Er hat nur die Voraussetzungen dafür geschaffen, dass er es überhaupt versuchen kann. Nach wie vor besteht die Gefahr, dass sich Russland und die USA und im Schatten China auf ein Neu-Kurdistan und auf eine mittelfristige Lösung der Ausdehnung Israels einigen. Selbstverständlich zulasten der Türkei und der Palästinenser.

3. Hausfrau // [19. April 2017 um 11:10](#) // [Antworten](#)

„Die Grünen als Quell allen Übels müssen unbedingt rückstandslos aus dem politischen Raum Deutschlands verschwinden, damit in der Ausländerpolitik noch etwas zu retten ist...“

Ist das nicht ein wenig naiv?

Ausnahmslos alle Parteien ziehen hier an einem Strang!

Glauben Sie tatsächlich, dass irgendeine Partei GEZ, Tabaksteuer etc. abschaffen würde?

Im Gegenteil, es werden immer mehr Abgaben vom arbeitenden Volk notwendig. Nach der Wahl wird m.M.n. die lukrative MWSt erhöht, Krankenkassenbeiträge werden steigen, Mineralölsteuer und weiteres.

A L L E Politiker sind sich da einig!!

Bis zum bitteren Ende...

4. waltomax // [19. April 2017 um 13:11](#) // [Antworten](#)

<http://www.rottmeyer.de/volker-schnabel-gold-silber-ein-turmbau-mit-dem-vw-golf-und-die-reise-nach-jerusalem/>

5.  Daryl // [19. April 2017 um 14:21](#) // [Antworten](#)

„Nervöse Republik“

Nervöse Republik – Ein Jahr Deutschland

Dokumentarfilm im Ersten

Sendetermin

**Mi, 19.04.17 | 22:45 Uhr**

Das Erste

Der vielfach preisgekrönte Autor Stephan Lamby hat für seine **90-minütige**

**Dokumentation „Nervöse Republik“ einige Politiker und Journalisten ein Jahr lang aus der Nähe beobachtet.**

<http://www.daserste.de/information/reportage-dokumentation/nervoese-republik/nervoese-republik-122.html>

Dazu auch ein Artikel heute bei WELT-Online:

„Nervöse Republik“:

### **Wenn Politiker und Medien zu Hassobjekten werden**

Von Christian Meier

Der Filmemacher Stephan Lamby hat eine Dokumentation über ein Jahr Deutschland gedreht. Über Flüchtlingskrise und Terror – und die Reaktion von Politik und Medien. Die Verunsicherung ist spürbar.

<https://beta.welt.de/kultur/medien/article163799167/Wenn-Politiker-und-Medien-zu-Hassobjekten-werden.html>

Das Beste an diesen ganzen Mainstreammedien (wie z.B. Die Welt, Die Zeit, Focus etc. ), sind die in der Regel (mehrheitlich) dem Artikel-Tenor diametral entgegengesetzten, wirklich **kritischen Leser-Kommentare!** (Und auch diese werden bei den genannten Medien inzwischen längst brutal zensiert bzw. die kritischen Kommentatoren dort – streng reglementiert. Aber auch schon die Kommentare die „durchgelassen“ werden, sprechen eine eindeutige Sprache, die man so zusammenfassen kann: **Ihr Hoftrompeten-Medien und Ihr feigen und korrupten Politiker – WIR verachten EUCH!** Offenbar ist diese „Nachricht“ bei den Empfängern inzwischen angekommen.

Ob diese elitären „Mitläufer-Monster“ sich davon beeindrucken lassen – muss mit einem großen Fragezeichen versehen werden.

Also, wenn jemand heute Abend ab 22:45 Uhr Zeit hat, der sollte sich diese Doku von Stephan Lamby im „Letzten“ anschauen. Alleine aber die Tatsache, dass diese (nach außen hin) kritische Doku vom Mainstream so beworben – und sogar im „Letzten“, komplett gesendet wird – macht mich persönlich etwas skeptisch. Meine tiefe Abneigung diesen vielen Hofschranzen gegenüber, kann ich nicht verstecken. Diese, größtenteils zutiefst korrupte Medien-Bande hat bisher enormen, irreparablen Schaden in Deutschland und sogar ganz Europa angerichtet!(Daher nenne ich sie „Massenvernichtungs-Medien“!) Die vage Hoffnung, dass sie nun wirklich „Kreide gefressen“ haben sollen, ist sehr wahrscheinlich ausgeschlossen.

Ähnlich wie auch die vage Hoffnung, dass die (bis auf wenige Ausnahmen) Hochfinanz-Mitläufer-Politiker (insbesondere die Grünen mit der hier genannten, bekennenden Islam-Sympathisantin und Deutschland-Hasserin, Claudia („Fatima“) Roth, und ebenso die im Artikel genannten Cem Özdemir, Merkel, Martin Schulz und die restlichen Polit-Darsteller und Mitläufer, plötzlich schlauer geworden wären – und eine Kehrtwende in ihrer verbrecherischen Politik gegen das eigene, deutsche Volk, vollziehen werden.

Das sind vermutlich alles nur Feigenblätter, die aktuell (im Wahljahr) lanciert werden, weil „der Wind“ aus der Bevölkerung sich nun gegen diese korrupte Polit-und Medien Clique, zu immer schneller drehen beginnt.

Hintergründe

<https://de-de.facebook.com/Aktiv-gegen-Psychopathen-Pathokratie-329397370520953/>

Daryl

- o Hausfrau // [19. April 2017 um 14:54](#) // [Antworten](#)

@Daryl

„Nervöse Republik“

Ich habe kurz überlegt, mir diese Doku anzusehen, muss aber an meine Nerven und allgemeine Gesundheit denken:)))

In der letzten Zeit kommen öfter mal „kritische“ Dokus oder Artikel, z.B. gestern

<https://www.welt.de/wirtschaft/article163753103/Diese-Zahlen-offenbaren-das-Ausmass-der->

Fluechtlingskrise.html  
823 Kommentare!

Ab und zu ein Körnchen Wahrheit, um die Glaubwürdigkeit zumindest ein wenig aufrecht zu erhalten..



6. PeWi // [19. April 2017 um 14:22](#) // [Antworten](#)

Sie hätten bitteschön die Nein-Stimmen in rein türkisch-sunnitischen Gebieten heranziehen müssen. In den kurdischen Gebieten sollte die Überzahl an Nein einleuchtend sein, genauso wie in den alevitischen Gebieten. Die zählen nicht als reinrassige Türken oder als Richtiggläubige, ergo haben sie für ihre Interessen gestimmt. Sie wurden eh schon still oder offen diskriminiert. Das in den Urlaubsgebieten auch mehrheitlich nein gesagt worden ist, ist ebenso einleuchtend. Denen wird immer mehr die Existenzgrundlage entzogen. Freiwillig werden wohl die wenigsten für noch mehr Arbeitslosigkeit gestimmt haben. Istanbul ist eh nicht die wahre Türkei. Nur Ankara hat mich etwas gewundert, war aber eigentlich auch, wenn man richtig überlegt, vorhersehbar, da dort auch viele linksgerichtete Kräfte leben und Ata Türks Erbe sichtbar ist. Es gibt zig Städte wie Erzerum oder Urfa, die streng religiös sind, das Viertel auf der asiatischen Seite von Istanbul ist ebenso streng religiös. Wahrscheinlich hat es dort viele Ja-Stimmen für Erdogan gegeben. Die Türkei kommt eben nicht homogen daher.

o Conrath // [19. April 2017 um 14:47](#) // [Antworten](#)

@PeWi & Daryl

Gut das Sie die innenpolitische Ungenauigkeit des Artikels hier kritisieren, Herr/ Frau PeWi. Eigentlich wird diese Art von Oberflächen-Feindbildpolitik niemandem konkret gerecht. Ich denke, dass das gesamte Staatsvolk der Türkei, seine Ethnien und Kulturreligionen in den letzten Jahren massiv an politischer Reife dazugewonnen haben, auch wenn es in den Medien meistens anders aussieht. Ich weiß durch meine türkisch-kurdischen Freunde von der inneren Not, aber auch Bereitschaft, dazuzulernen. Der Sieg Erdogans verpflichtet ihn immer mehr zu einer Aufhebung seiner ursprünglichen, großtürkischen Agenda und Putin ist nur das, allerdings sehr wichtige, I-Tüpfelchen obenauf. Die Stille Mehrheit politisiert sich, leider erst im Druck des inneren, wie äußeren Krieges. Dennoch ist das schlimmste in der Türkei überstanden, mMn. Jetzt muß die politische Vernunft wiederkommen, mit Amnestie für diejenigen, die dem US-Globalismus abschwören, aber auch für diejenigen, die den Religionskriegen entsagen und erwachsen werden und säkulare Friedenspolitik anstreben.

Und Daryl, danke für den Filmhinweis.

7. [globalvoterorg](#) // [19. April 2017 um 14:42](#) // [Antworten](#)

Politdarsteller, besonders, wie Roth sind Auftragsaffen, die mit „peanuts“ abgespeist werden. Eine Wohlstands-, Dekadenzerscheinung in einer fiktiven Wohlstandsgesellschaft (äh, Demokratie). Die Rechnung wird vorgelegt, das ist sicher. Und sie wird teuer! Die Agenda ist die orwellsche (diesmal, virtuell) Diktatur 2.0. Die bald soweit ist. Es fehlen wenige Elemente zur Vollendung. Die Türkei ist ein weiterer Meilenstein. Waum !? Wegen der notwendigen Korrektur im Schuldgeldsystem. Der Ausgleich der Aktiva/Passiva. Diesmal ohne WW III und Crash. Nur mit Repression! Das ist die geplante Enteignung, heisst Bereinigung (re-set). Geht nur mit der Bargeldabschaffung. Da kein Plan, heute, 100% ist, wird trotzdem, parallel, der WW III Knüppel geschwenkt, zur Verwirrung der meisten Betrachter.

8. [hubi standahl](#) // [19. April 2017 um 15:15](#) // [Antworten](#)



Ein paar Punkte sollte man gerade rücken, damit das Referendum überhaupt klar wird:

Die AKP wird nun ein Präsidialsystem einführen, so wie Frankreich oder die USA. Möglicherweise wird dort die Todesstrafe eingeführt. So wie in den USA, in der EU und bedauerlicherweise in vielen anderen Staaten des Planeten. Wie sich die Islamisierung dort zukünftig entwickelt, kann nicht unser Problem sein, sonst müssten wir die Frage stellen, warum Saudi Arabien mit dem Wahhabismus besser ist, sodass wir sogar Waffen liefern und Beifall klatschen für's Hand abhacken bei Diebstahl.

Die Forderungen im Artikel, z.B. Abschaffung von GEZ oder Zuckersteuer greifen viel zu kurz. Hier geht es insgesamt um eine fehlerhafte gefährliche Ideologie, der sich eine kleine Gruppe von Spinnern bemächtigen konnte, weil sie an der Leine des mächtigen Geldadels laufen, denn der Geldadel kann sich nichts besseres vorstellen, als eine Masse von gleichgeschalteten Konsumenten. Zukunftsinvestition dieser Leute und Return on Investment stehen in einem idealen Verhältnis, denn am Ende soll der „Homo debiles“ der grenzenlos verblödete Mensch deren Arbeit gleichberechtigt neben der Maschine verrichten.

Wie weit diese Gehirnwäsche, die bereits vor hundert Jahren mit der Fabian Society (Labour Party) über die amerikanische rockefellersche Umerziehung a la Margret Sanger und Alfred C. Kinsey, bis hin zur Umerziehungsdoktrin der Frankfurter Schule mittlerweile gediehen ist, lässt sich am Musterexemplar der völlig verblödeten Mitteleuropäer nachvollziehen:

Claudia Roths Statement zur hohen Zustimmungsrates der deutsch-türkischen Wähler:

„Tatsächlich sind ja im Umgang mit unseren türkischstämmigen Mitbürgern in den vergangenen Jahrzehnten Fehler gemacht worden, die Verletzungen hinterlassen haben.“

Die Schuld für die Wahl Erdogans wird nun auf die Deutschen abgewälzt, die ihre bereichernden Zuwanderer seit Jahrzehnten schlecht behandeln.  
Dann führt sie weiter aus:

„Ein türkischer Nachname ist auch heute noch eine Hürde beim Zugang zu Wohnung oder Ausbildungsplatz.“

“Wenn Menschen über Jahre vermittelt bekommen, dass sie irgendwann ohnehin wieder in die Türkei zurückgehen müssen, dann ist es bedauerlich, aber nachvollziehbar, dass diese Menschen nach Jahrzehnten noch immer nicht die deutsche Sprache gelernt haben.“

Jetzt geht das Ganze in eine Lüge über, weil alle Türken mit Arbeitsplatz eine unbegrenzte Arbeitserlaubnis haben und bekanntlich eine zweite Staatsangehörigkeit, soweit sie wollen.

Und dann kommt sie zur Erkenntnis:

„Wir müssen uns extrem um die Erdogan-Anhänger bemühen“

Sie dreht Hol- und Bringschuld einfach um. Das nennen gesunde Menschen Suizid.

Das ist eigentlich ein Skandal, wird aber in der Medienlandschaft völlig emotionslos hingenommen, ja in Varianten sogar zustimmend begrüßt.

Nie etwas von kollektiv Unbewusstem gehört, worauf die Identität der Türken und in Zukunft vieler anderen Gruppen sich gründet. Wissenschaftlich längst Standard, wird diese gefährliche, zerstörende Ideologie bis zum Äußersten getrieben, mit Vernebelungen, mit negieren der wichtigen Tatsache, dass die Reisefreude einzelner Menschen, nennen wir sie „Ich“, etwas völlig anderes ist, als die Unterwanderung von kollektiven Kulturen, die im kollektiv Unbewussten in Formen, Farben, bildhaften Abneigungen und Zustimmungen gespeichert und seit Jahrtausenden gewachsen sind.

Wer so etwas lanciert ist entweder völlig verblödet oder er hat Ziele, die diametral zu den Entwicklungszielen der autochthonen Bevölkerungen stehen.

Hier sind Verbrecher am Werk, die sich solch verblödeter ungebildeter voll vertrottelter „großer weißer Vögel“ (Heinz Erhard, dumme Gans) bedienen, die nach dem Clash zuallererst die Fahne wechseln ohne je verstanden zu haben, worum es überhaupt ging.

Diese Doktrin, die in großen Teilen auf die von der Elite gekaperte Frankfurter Schule zurückzuführen ist, gehört mit Stumpf und Stil entfernt. Unkraut lässt sich auch nur dauerhaft beseitigen, wenn man sie mit der Wurzel entfernt. Die Wurzel der verdrehten Claudia Roth ist nicht etwa ihre Entlassung, sondern die schonungslose Offenlegung der Ziele dieser Ideologie, die nach Durchsetzung den gleichen Menschen, den austauschbaren Zinnsoldaten kreierte wissen will.

- o Hausfrau // [19. April 2017 um 16:18](#) // [Antworten](#)

@Hubi Stendahl

„Tatsächlich sind ja im Umgang mit unseren türkischstämmigen Mitbürgern in den vergangenen Jahrzehnten Fehler gemacht worden, die Verletzungen hinterlassen haben.“

Nicht nur Claudia Roth ist dieser Ansicht.

Wer sich das antun will:

<https://www.welt.de/politik/deutschland/article163806854/Migrationsforscher-sieht-Schuld-bei-Deutschen.html>

Weiterhin war heute zu lesen, dass sich die Grünen auf dem niedrigsten Stand seit 15 Jahren befinden.

Dass sich Claudia angesichts dessen dieses Geschwafel leisten kann, zeigt einmal mehr, wie fest diese Leute im Sattel sitzen, Wahl in oder her.

- o Rosi // [19. April 2017 um 16:24](#) // [Antworten](#)

@hubi stendahl schreibt:

„Wie weit diese Gehirnwäsche, die bereits vor hundert Jahren mit der Fabian Society (Labur Party) über die amerikanische rockefellersche Umerziehung a la Margret Sanger und Alfred C. Kinsey, bis hin zur Umerziehungsdoktrin der Frankfurter Schule mittlerweile gediehen ist, lässt sich am Musterexemplar der völlig verblödeten Mitteleuropäer nachvollziehen:“

So ist es. Dass noch heute an unseren Schulen, Universitäten, sogenannte Sexual-Erziehungsprogramme und arrondierendes Studienmaterial auf den Wurzeln von Alfred C. Kinsey gründet, der nicht nur seine „Studien“ und Statistiken gefälscht hat, sondern darüber hinaus – und das ist weitaus schlimmer – ein Pädophiler, Päderast und Sodomasochist war, ist ein Skandal, aber niemand kümmert es. Die Historie von Margret Sanger ist nicht weniger erschreckend; ähnliches gilt für Judith Butler, die noch heute am Werk ist.

Wer sich mit dem Thema etwas näher auseinandersetzen möchte, siehe hier:

[http://www.besorgte-eltern.net/pdf/broschure/broschure\\_wurzeln/BE\\_Verborgene-Wurzeln\\_A5\\_v02.pdf](http://www.besorgte-eltern.net/pdf/broschure/broschure_wurzeln/BE_Verborgene-Wurzeln_A5_v02.pdf)

oder hier als Film-Dokumentation:

<https://www.panorama-film.ch/dok-urvaeter.php>

Wenn wir nicht langsam anfangen, unsere Gleichgültigkeit abzulegen und wieder mutige Entscheidungen treffen in Selbstverantwortung, wird sich nichts ändern, gar nichts.

Das hormongesteuerte via Türkei-Tempel gerichtete Gequatsche von Fatima Roth wird dann nur ausgetauscht durch die nächste Dumpfbacke.

- 9. Hajo Blaschke // [19. April 2017 um 16:23](#) // [Antworten](#)

@ hubi standahl // 19. April 2017

Stimmt, verhindert hat er es noch nicht. Es ist jedoch absolut unwahrscheinlich und wäre auch politisch nicht nachvollziehbar, dass Russland sich für eigenständige Kurdistans einsetzt. Russland wünscht keinerlei Neustaatenbildungen oder Grenzveränderungen im Nahen Orient. Und schon gar nicht mit den Nordamerikanern. Trump hat, nachdem man ihn umgedreht oder er vielleicht auch nur sein wahres Gesicht offenbart hat, alle Hoffnungen auf eine perspektivische Zusammenarbeit mit Russland zerschlagen. Der Auftritt von Rex, seinem „Chefdiplomaten“ in Moskau, hat vor Augen geführt, dass mit dieser Administration keine gemeinsame Friedenssicherung im Nahen Osten möglich sein wird. Es sei denn, die Realitäten drehen Trump wiederum um. Ein erster Prüfstein wird die Aggression gegen Nordkorea sein, wo er den Mund sehr vollgenommen hat. Und die Nordkoreaner werden zurückschlagen.

- o Rosi // [19. April 2017 um 16:37](#) // [Antworten](#)

@Hajo Blaschke

Ob man Trump umgedreht hat, kann man m.E. nicht sicher feststellen. Möglicherweise hat er die bereits unternommenen Schritte mit Putin weitestgehend abgesprochen; wäre doch eine Möglichkeit oder? Was nach außen hin transportiert wird, muss nicht immer mit dem Innern übereinstimmen.

Für mich hat Trump jedenfalls eine völlig andere Art von Energie als seine vorherigen Amtsinhaber; das macht ihn für Außenstehende nicht so kalkulierbar, wie manch Einer das wohl gerne hätte.

Und wenn Sie weiterhin Trump dauernd herumdrehen, @Hajo Blaschke, wird einem ja ganz schwindelig :-).

10. Hajo Blaschke // [19. April 2017 um 17:10](#) // [Antworten](#)

@ Rosi // 19. April 2017

Dass ihn seine Tochter mit einem Heulanfall so stark beeindruckt haben soll, dass er entgegen aller früheren Beteuerungen Syrien bombardiert hat, ist doch von ihm selbst zugegeben worden. Das nenne ich Umdrehen oder das wahre Gesicht zeigen. Wenn das mit Putin abgestimmt wäre, dann wäre wohl der Antrittsbesuch von Rex erfolgreicher verlaufen. Rex hat aber lediglich die Botschaft mitnehmen können, dass sich an den Plänen und Standpunkten Russlands nichts geändert hat. Ich habe Trump also nicht umgedreht ;-)). Er hatte wohl nur kurzzeitig vergessen oder war nicht ganz informiert über die Maßnahmen der USA gegen die Türkei. Dort soll nach den US-Plänen ja wohl Erdogan weg, da er sich zwischenzeitlich zu einem Störfaktor entwickelt hat. Im Moment ist Russland das Überlebenselixier von Erdogan, auch wenn er das immer mal wieder vergisst. Wie sein Verbot zeigt, russischen Schiffen mit Heimathafen Krim das Andocken in türkischen Häfen zu verbieten. Was wiederum dazu geführt hat, dass die russische Luftfahrtbehörde Charterflüge in die Türkei verbietet. Auch da ist noch Platz für viele Verschiebungen.

11. waltomax // [19. April 2017 um 18:10](#) // [Antworten](#)

Die Welt ist völlig abhängig von der Trump – Familie. Leuten, die auf goldenen Klodeckeln sitzen und sicher mindestens ein Buch daheim haben, nämlich ein Telefonbuch.

Und dann noch dieser thumbe Erdogan mit seiner grottenhässlichen Alten, die sich zum Glück wie eine Mumie zubindet.

Zum dritten auch noch dieser debile Fettsack aus Nordkorea, der ständig um den Atomknopf herumfingert.

Wie auch immer, die Welt ist in besten Händen.

Sarkasmus ist sicher ein Zeichen der Ohnmacht, aber er befreit.

12. NoFiatMoney // [19. April 2017 um 20:41](#) // [Antworten](#)

Kleine Satire:

Im mit Ostseesand aus dänischen Gefilden gefüllten Kasten kann selbst der eloquenteste Herold von Verwirrung die inhaltliche Leere seiner Geschwätzigkeit mittels Gebrauchs des elaborierten Codes nur solange verbergen, wie jemand sein Spiel mitspielt.

Wendeten sich seine Spielkameraden ernsthaften Dingen zu, bliebe ihm noch, in kindlichem Zorn in seine Plastikschippe zu beißen oder mit ihr den Ostseesand durch das Sieb in den Plastikeimer zu schütten, der Bestandteil der Strandausstattung war, die Mutti kaufte, um den Balg zu beschäftigen.

- o Rosi // [19. April 2017 um 22:03](#) // [Antworten](#)

@NoFiatMoney

Vielen Dank für Ihren treffenden Kommentar!

Wenn ich es könnte, würde ich das Smiley einstellen, dass sich vor Lachen auf den Rücken schmeißt.

- NoFiatMoney // [19. April 2017 um 22:13](#) //

Sie sehen Bezüge zu hiesigem Geschehen?

Das war doch gar nicht meine Absicht. 😊

- Rosi // [19. April 2017 um 22:40](#) //

@NoFiatMoney

Neiiiiin, natüüüürllich nicht.

Aber schön, Sie hier wieder schreiben zu sehen. Hoffentlich wieder öfter!

- NoFiatMoney // [19. April 2017 um 22:58](#) //

@ Rosi // 19. April 2017 um 22:40

Ich habe die Nase von der beinahe vollkommen in kollektivistische/planwirtschaftliche/religiöse Hirngespinnste eingesponnenen Mitunteranenschaft dermaßen voll, daß ich mich lieber um meine kleine Familie und eigene Wissensmehrung kümmern möchte. Das Leben ist schließlich endlich; die Dummheit jedoch nicht und die Mehrheit wehrt sich -ganz demokratisch- gegen jede Reduzierung ihrer Macht.

Dennoch vielen, vielen Dank!

- o Conrath // [20. April 2017 um 00:44](#) // [Antworten](#)

@KeinAuto/ Moos

Kreativität steckt an und Gefilde sind er Feldfluren, nicht Sandstrände, was meint Sprachkundlerin Rosi dazu?

Und Plastik, nein, hölzerne Waldorfschippe und Förmchen.

13. [Wayne Podolski](#) // [19. April 2017 um 20:54](#) // [Antworten](#)

Hier mal einer, der wusste, wie deutsch-türkische Verständigung geht.

Der legendäre Alex Wiska mit seiner Saz und Band, der Alex Oriental Experience inclusive Horsti Stachelhaus,b und Manni v. Bohr,dr.

<https://youtu.be/IYhkXe6ZkhI>

14. Anton // [22. April 2017 um 14:24](#) // [Antworten](#)

Dass hier keinerlei Zusammenhang zu geopolitischen Entwicklungen gesehen wird, ist bedauerlich. Seit wann ist die türkische Politik so sehr in unserem Fokus? Seit Turkish Stream, Tanap und Shanghai Five Ambitionen? Diese Dinge sind kein Begriff? Umso bedauerlicher. Die Oberen interessieren sich kein bisschen für Demokratie oder Menschenrechte. Es geht um Zugriff und Einfluss auf die Türkei und letztlich um Geopolitik und Energiepolitik.

## 2 Trackbacks & Pingbacks

1. [Schlagzeilen des Tages vom 19. April 2017](#)
2. [21. Jahrhundert » Blog Archiv » Grüne Mitschuld an Erdogan-Diktatur – Geolítico](#)

## Kommentar hinterlassen

E-Mail Adresse wird nicht veröffentlicht.

Kommentar

Name\*

E-Mail\*

Webseite

Benachrichtige mich über nachfolgende Kommentare per E-Mail.

Ralf Georg Reuth und Günther Lachmann interviewten viele Zeitzeugen und recherchierten in Archiven über das erste Leben der Angela Merkel. Sie belegen, dass die Bundeskanzlerin in ihren politischen Ehrgeiz nicht erst im Zuge der Wende entdeckte. Als Angehörige der sowjetisch geprägten Wissenschaftselite des SED-Staates war sie zielbewusst und system-konform. Unter dem Eindruck von Gorbatschows Glasnost und Perestroika trat sie dann als Reformsozialistin für einen demokratischen Sozialismus in einer eigenständigen DDR ein. Und doch war sie nur fünfzehn Monate nach dem Mauerfall Bundesministerin im wiedervereinigten kapitalistischen Deutschland. "Das erste Leben der Angela M." erscheint im Piper-Verlag, 320 Seiten, ISBN: 978-3-492-05581-9; Preis: 19,99 Euro. [Hier können Sie es bestellen!](#)



## Spenden

Gefallen Ihnen die Beiträge? Dann unterstützen Sie die journalistische Arbeit von GEOLITICO finanziell mit Ihrer Spende!

[Spenden](#)

## Suche

Suchbegriff eingeben und mit

Anzeige




## Eine Gesellschaft ohne Kompass

Wir leben in einer Übergangsepoche: Das nach dem Zweiten Weltkrieg entstandene europäische Sozialmodell mit dem Ideal der sozialen Marktwirtschaft zerbricht, schreibt **Günther Lachmann** in seinem neuen Buch. Inzwischen wird das System nur noch durch die Geldmaschine der Zentralbanken am Leben erhalten. Diese Entwicklung geht einher mit dem sozialen Abstieg breiter Bevölkerungsschichten und drohender Altersarmut. Die soziale Demokratie hat sich an den globalen Kapitalismus verkauft. "**Verfallssymptome – Wenn eine Gesellschaft ihren inneren Kompass verliert**" erscheint im Europa-Verlag, 256 Seiten, ISBN 978-3-944305-39-4; Preis: 18,99 Euro. [Hier können Sie es bestellen!](#)

**Folge uns bei**

Anzeige

**Neueste Kommentare**

-  Karl Bernhard Möllmann zu [Macron ist schlecht für Deutschland](#)
- Rosi zu [Macron ist schlecht für Deutschland](#)
-  Karl Bernhard Möllmann zu [Migration verändert das Miteinander](#)
- Conrath zu [Migration verändert das Miteinander](#)
-  Karl Bernhard Möllmann zu [Migration verändert das Miteinander](#)

**Buch von Wolfgang Prabel**

Wolfgang Prabel, "Bausatz des Dritten Reiches", u.a. als Kindle-Edition für € 9,99. [Hier können Sie es bestellen!](#)

**Buch von Herbert Ludwig**

"Macht macht unteran – Methoden der Unterdrückung in der Demokratie" von Herbert Ludwig, ISBN: 978-3-938175-90-3, Taschenbuch 196 Seiten, 15,80 € [Hier können Sie es bestellen!](#)

**Buch von Konrad Kustos**



CHAOS mit SYSTEM, Die sieben Säulen des Niedergangs von Konrad Kustos, Hardcover, 464 Seiten, zahlreiche Abbildungen, € 19,77\* ISBN 978-3-00-034644-6 [Hier können Sie es bestellen!](#)



**Unterstützen Sie GEOLITICO!**

Gefallen Ihnen die Beiträge? Dann unterstützen Sie die journalistische Arbeit von GEOLITICO finanziell mit Ihrer Spende bei Flattr!

Über GEOLITICO

- [Unsere Autoren](#)
- [GEOLITICO-Bildergalerien](#)

Anmelden

- [Anmelden](#)
- [Beitrags-Feed \(RSS\)](#)
- [Kommentare als RSS](#)
- [WordPress.org](#)

Datenschutz

- [Datenschutzerklärung](#)

Impressum

- [Impressum](#)

In eigener Sache

- [Verhaltensregeln auf GEOLITICO](#)

Inhalte

- [Nicht die Meinung der Redaktion](#)

Kontakt

- [Schreiben Sie uns](#)

GEOLITICO investigativ

Kritischer und investigativer Journalismus ist auf verlässliche Informationen aus Quellen angewiesen, die nicht frei zugänglich sind. Verfügen Sie über solche Informationen oder Dokumente, die Sie uns zukommen lassen möchten? Schreiben Sie uns: [mail@geolitico.de](mailto:mail@geolitico.de)



Folge uns bei







Empfohlene Seiten

- [Chaos mit System](#)
- [Fassadenkratzer](#)
- [Ik-News](#)
- [Oeconomicus](#)
- [Prabels Blog](#)
- [Querschüsse](#)
- [Rott & Meyer](#)

Unser Anspruch:

„Einen guten Journalisten erkennt man daran, dass er sich nicht gemein macht mit einer Sache, auch nicht mit einer guten.“ (Hanns Joachim Friedrichs)

GEOLITICO – Das Magazin für politische Kultur – Kritisch.Analytisch.Unabhängig. All rights reserved.

☺